Beilage zu Nr. 229 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag, den 30. September 1892.

Ein zerstörtes Leben.

Erzählung von **Corelli.**

(Nachdruck verboten.)

8] (Fortsetzung.)

„Ich danke Ihnen, mein Herr!“ erwiderte Fabio, sich verbeugend. „Sie werden mich allerdings verpflichten, wenn Sie mich bei den Verwandten des armen jungen Mannes einführen wollen. Der alte Graf war mir theurer als ein Bruder, — solche Freundschaft existirt zuweilen zwischen Männern. Erlauben Sie mir, mich Ihnen vorzustellen!“

Und damit reichte er dem Andern seine Karte, die dieser mit raschem Blick überflog.

„Ach Sie sind Graf Cesar Oliva!“ rief er aus. „Ich schätze mich glücklich, Ihre Bekanntschaft zu machen. Man sprach hier schon viel von Ihnen, und man wird Sie trotz Ihrer langen Abwesenheit mit Freuden in Neapel willkommen heißen!“

Er streckte dem Grafen die Hand entgegen, die dieser mit kaltem Schauer ergriff. Es kostete ihn unendliche Ueberwindung, dieses Mannes Hand zu berühren, aber er durfte sich nicht weigern, ohne den Anderen stutzig zu machen. Ferrari merkte nichts, was in Fabio vorging. Nachdem er dem Grafen auch seinen Namen genannt hatte, rückte er seinen Stuhl näher, bestellte Kaffee und bot seinem neuen Bekannten eine Cigarre an. Er hielt ihm dabei sein Etui hin, — es war in Silber getrieben, mit dem Wappen und den Initialen Fabio's geschmückt.

„Eine schöne Arbeit!“ sagte der Graf, es ruhig betrachtend, „ist es ein Geschenk oder ein Erbstück?“

„Es gehörte meinem verstorbenen Freunde Romani“, erwiderte Guido, eine Rauchwolke vor sich hinblasend. „Der Priester, der ihn sterben sah, fand es bei ihm und brachte es der Gräfin.“

„Und diese gab es Ihnen, als ein Zeichen der Erinnerung?“

„Sie haben es errathen!“ war die lächelnde Antwort.

„Ist die Gräfin noch jung?“ setzte Fabio sein Fragen fort.

„Jung und schön wie ein Maiennmorgen!“ erwiderte Ferrari voll Begeisterung. „Nie hat die Sonne ein bezaubernderes Wesen beschienen! Wären Sie noch ein junger Mann, Graf, hätte ich Ihnen das nicht gesagt, aber Ihre weißen Haare flößen mir Vertrauen ein. Ja, sie ist entzückend schön, und ich versichere Ihnen, obgleich Romani mein Freund und in seiner Art ein vortrefflicher Bursche gewesen, — er war eines solchen Weibes nicht würdig!“

„Wirklich?“ entgegnete Fabio mit erzwungener Ruhe, obgleich ihm das Blut kochte. „Ich kannte ihn nur als Knabe, damals schien er eine warmherzige, großmüthige Natur zu sein, vielleicht nur ein wenig zu vertrauend. Auch hörte ich später, daß er sein großes Vermögen sehr gut verwaltete, viel für die Armen gab und besondere Vorliebe für Bücher hatte.“

„Das gebe ich Alles zu!“ unterbrach Ferrari ihn ungeduldig. „Er war der solideste Mensch in dem unsoliden Neapel, ein Philosoph, ein vollkommener Edelmann, tugendhaft, stolz, arglos und dennoch — ein Narr!“

Wieder stieg der Zorn in Fabio auf, doch er beherrschte sich gewaltsam, eingedenk der Rolle, die er zu spielen sich vorgenommen hatte. In ein hartklingendes Gelächter ausbrechend, rief er: „Haha, bravo! Man sieht gleich, was für ein prächtiger Mensch Sie sind? Sie schwärmen nicht für die Tugend! Ich stimme Ihnen bei. Ein solider Mann und ein Narr sind gleichbedeutend. Ich habe lange genug gelebt, um das zu wissen. Ich trinke auf Ihr Wohl, Signor Ferrari, lassen Sie uns Freunde sein!“

Anfangs verdutzt über diesen plötzlichen Freudenausbruch, fand Guido sich jedoch rasch in das Wesen seines Gefährten und die Unterhaltung nahm ihren Fortgang. Fabio erkundigte sich über das frühere Leben des jungen Grafen, und ließ sich über dessen jähes Ende berichten. Als Guido ihm sagte, daß er der Beisetzung seines Freundes beigewohnt habe, konnte er ein Zeichen des Erstaunens nicht unterdrücken.

„Wie?“ rief er, „Sie waren dabei?“

„Gewiß! Wundert Sie das? Ich war sein intimster Freund, fast wie sein Bruder; es war deshalb doch natürlich und nothwendig, daß ich ihm die letzte Ehre erwies.“

„Sie haben Recht! Ich dachte nur, die Furcht vor Ansteckung — —“

„O, ich fürchte mich nicht, — vor keiner Krankheit! Es war freilich etwas gewagt, denn der Priester, der mit ihm gewesen, starb den nächsten Morgen, aber ich dachte damals nicht daran. Ueberdies habe ich den festen Glauben, daß ich nicht an einer Krankheit sterben werde.“ —

„Wie so?“ —

„Nun“, war die etwas zögernde Antwort, „mir wurde nämlich bei meiner Geburt prophezeit, daß ich eines gewaltsamen Todes sterben und durch die Hand eines früheren Freundes fallen würde. Eigentlich ein dummes Ammenmärchen, nicht wahr? Und jetzt unwahrscheinlicher als je, denn der einzige Freund, den ich besaß, — Fabio Romani ist todt und begraben!“

Es war gut, daß die Augen des Grafen verdeckt waren, — der Blick, der aus ihnen hervorschoß, hätte Guido sicher aus seiner heiteren Ruhe aufgeschreckt, wenn er ihn hätte sehen können.

„Sie liebten Ihren Freund also doch, trotz seiner Eigenheiten?“ begann Fabio nach einer kurzen Pause von Neuem.

„Lieben? Nein! Ich hatte ihn ganz gern, — ja, denn er kaufte mir häufig meine Bilder ab, — ich bin nämlich ein armer Maler, Signor, — und auch sonst zeigte er sich immer nobel. Wirklich, ich hatte ihn gern, — bis er heirathete.“

„Ah, seine Frau kannte Sie wohl?“

„Ja“, war die kurze Antwort, „sie trat zwischen uns. Ein Mann ist nie mehr derselbe, wenn er sich verheirathet hat. Doch — wollen wir nicht ein wenig gehen, das lange Sitzen macht ganz steif.“

Der Graf erhob sich zustimmend und nachdem er Ferrari eingeladen, ihn in seine Wohnung zu begleiten, schlugen sie den Weg zum Hotel ein. Unterwegs lenkte Fabio das Gespräch auf Guido's Beruf, wobei er den Wunsch aussprach, dessen Bilder zu sehen.

„Mit dem größten Vergnügen will ich sie Ihnen zeigen“, erwiderte Ferrari geschmeichelt, „obgleich es keine großen Kunstwerke sind. Ich werde das Malen wahrscheinlich ganz aufgeben, in etwa fünf oder sechs Monaten.“

„Ah! Sie haben wohl eine Erbschaft gemacht?“

„Das nicht, aber ich werde heirathen und das ist ziemlich das Gleiche, nicht wahr?“ sagte er mit leichtem Lachen.

„Gewiß! Ich gratulire!“ entgegnete Fabio in gleichgiltigem Tone, obgleich sein Inneres von Wuth erfüllt war und er den ehrlosen Buben an seiner Seite am liebsten erwürgt hätte. Er wußte recht gut, was Jener mit den sechs Monaten meinte, — Nina sollte dann sein Weib werden. Sechs Monate, das war die kürzeste Trauerfrist und selbst die hielten sie nur aus Rücksicht auf die Etiquette. Sechs Monate waren aber auch eine lange Zeit, in der Manches geschehen konnte, wovon das edle Paar sich nichts träumen ließ.

„Sie sind wohl viel gereist, Signor?“ fragte Guido, das Gespräch wechselnd.

„O ja.“ —

„Und in welchem Lande haben Sie die schönsten Frauen gefunden?“

„Das kann ich Ihnen nicht sagen! Meine Geschäfte nahmen mich immer so in Anspruch, daß ich keine Gelegenheit fand, weibliche Gesellschaft aufzusuchen. Ich widmete mein ganzes Leben dem Sammeln von Reichthümern, von dem Grundsatze ausgehend, daß man für Gold Alles — auch Frauenliebe haben kann; obgleich ich nach letzterer niemals Sehnsucht gehabt habe. Und jetzt, in meinem Alter, mit meinen ruhigen Gewohnheiten, denke ich erst recht nicht an sie, denn — offen gestanden — ich mache mir nichts aus den Frauen.“ —

Ferrari lachte. „Sie erinnern mich an Fabio!“ sagte er. „Der sprach auch so vor seiner Verheirathung, obgleich er noch jung war und keine Erfahrungen besaß wie Sie. Aber er änderte seine Meinung nachher schnell genug.“

„Ist seine Frau denn wirklich so reizend?“

„Ah, entzückend schön! Uebrigens, Sie werden sie ja selbst sehen, denn da Sie der Freund von Fabio's Vater waren, werden Sie sie doch sicher besuchen, nicht wahr?“

„Ich habe eigentlich keine Lust. Außerdem wird sie als untröstliche Wittwe nicht aufgelegt sein, Freunde zu empfangen.“

Diese Gleichgiltigkeit, die schöne Gräfin kennen zu lernen, ärgerte Guido. „Sie müssen sie aber doch sehen“, rief er eifrig, „ich bin fest überzeugt, daß sie Sie empfangen wird. Ihr Alter und Ihre früheren Beziehungen zu der Familie gestatten eine Ausnahme. Und dann“, fügte er sarkastisch hinzu, „sie ist nicht wirklich untröstlich.“

„Nicht untröstlich?“ fragte der Graf verwundert.

Ferrari lachte gezwungen.

„Nun ja, was wollen Sie? Sie ist jung, schön und leichtherzig! Es kann doch Niemand verlangen, daß sie ewig um einen Mann trauert, den sie nicht liebte.“

Das war wieder ein Stich in's Herz für Fabio, aber er schwieg und da sie jetzt das Hotel erreicht hatten, führte er seinen Gast in sein glänzend ausgestattetes Zimmer.

„Sie wohnen wie ein Fürst, Signor!“ rief Guido, bewundernd um sich schauend. „Wahrhaftig, ich beneide Sie!“

„Das haben Sie nicht nöthig!“ entgegnete Fabio, indem er ihm ein Glas Wein einschenkte. „Sie besitzen Jugend, Gesundheit und, wie Sie mir angedeutet, Liebe. Das Alles muß ich entbehren, ich vertrage nur ein ganz ruhiges, bequemes Leben.“

„Aber die Gräfin werden Sie doch aufsuchen!“ drängte Ferrari von Neuem.

„Ich habe Ihnen bereits gesagt, daß ich nicht gern mit Frauen verkehre“, erklärte Fabio abweisend. „Wenn Sie jedoch die Güte haben wollen, der Dame eine Botschaft von mir zu überbringen, werde ich Ihnen dankbar sein.“

„Ich bin mit Vergnügen dazu bereit!“

„Nun gut, so hören Sie! Der alte Graf hat mir früher einmal einen unschätzbaren Dienst erwiesen. Ich habe ihm das nie vergessen und wünschte immer, ihm meine Dankbarkeit bezeugen zu können. Ich besitze einige Juwelen von seltenem Werthe — die wollte ich dem jungen Grafen als ein kleines Zeichen der Erinnerung schenken. Nun aber ist er todt und für mich haben die Steine keinen Nutzen. Ich würde sie gern der Gräfin überlassen, denn wenn ihr Gatte noch lebte, wäre sie ja sicher in deren Besitz gelangt. Wollen Sie ihr dies mittheilen und erforschen, ob sie geneigt ist, die Kleinigkeiten anzunehmen?“

„Sehr gern!“ erwiderte Guido vergnügt. „Und ich denke, sie wird Ihre Güte nicht zurückweisen. Hübsche Frauen lieben Schmuck — schöne Augen und Diamanten passen ja auch gut zusammen.“

Damit erhob er sich, verabschiedete sich von seinem liebenswürdigen Wirth und verließ das Haus.

Mit finsteren Blicken schaute Fabio ihm nach. O wie er ihn haßte, wie er ihn verwünschte, diesen falschen Freund, den er wie einen Bruder geliebt, — er hatte ihm das Herz seines Weibes gestohlen, ihn zum todten Mann gemacht, trotzdem er lebte. Doch jetzt hielt er seinen Feind in der Hand, — ahnungslos war derselbe in die Falle gegangen, die er ihm gestellt, und bei allen Heiligen! der Verräther sollte kein Erbarmen finden. —

(Fortsetzung folgt.)

Der Distanzritt Berlin-Wien.

Die Zahl der an dem großen Distanzritt Berlin-Wien (700 km) theilnehmenden deutschen Offiziere beträgt genau 120. Als die ersten Reiter verlassen am 1. Oktober früh 6 Uhr Hauptmann Freiherr v. Zandt (auf der „Wanderschwalbe“ des Hauptmann Freiherrn v. Marschall), Sekond-Lieutenant v. Zansen gen. v. d. Osten, und Sekond-Lieutenant Graf Clairon d'Haussonville gemeinsam Berlin; ihnen folgen in Pausen von zehn zu zehn Minuten einzelne Reiter oder Trupps bis 10 Uhr Vormittags, zu welcher Zeit Sek.-Lieutenant Hoffmann v. Waldau als Dreiunddreißigster vom Starter entlassen wird. Prinz Friedrich Leopold reitet mit dem Rittmeister v. Krosigk um 6 Uhr 30 Minuten ab. Der Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein reitet um 9 Uhr ab in Gesellschaft der als Herrenreiter bekannten Rittmeister v. Krauska, v. Goßler und Heydenlinden. — Am 2. Oktober stellen sich dreißig Reiter dem Starter; die Reihe eröffnet um 6 Uhr früh Rittmeister v. Meyer; sie schließt um 10 Uhr Vormittags Rittmeister v. Kommerstedt. — Am 3. Oktober, an welchem siebenunddreißig Reiter den Ritt beginnen, reiten Premier-Lieutenant Graf Matuschka und Premier-Lieutenant von Barneckow (Letzterer auf einem Pferde des Grafen Matuschka) um 6 Uhr früh als die Ersten von hier ab, Hauptmann v. Förster — von der Luftschiffer-Abtheilung — verläßt als Letzter an diesem Tage um 10 Uhr Vormittags Berlin. — Am 4. Oktober stellen sich dem Starter die letzten zwanzig Reiter, von denen als Erste die Premier-Lieutenants von Eynard und Gaffron um 6 Uhr beginnen und als Letzter der Oberstlieutenant à la suite der Armee Freiherr v. Unterrichter um 8 Uhr 20 Minuten schließt. Das Eintreffen des letzten Theilnehmers an diesem großartigen Dauerritt in Wien ist vor dem Abend des 8. Oktober kaum zu erwarten. Das Abreiten erfolgt von dem auf dem Tempelhofer Berge gelegenen Steuerhäuschen aus, das auch als Ziel für die Reiter aus Wien gilt. Man hat dadurch einem Wunsche der Letzteren entsprochen, weil der Endpunkt durch die belebte Belleallianceстraße sehr leicht mit unvorhergesehenen Hindernissen verknüpft gewesen wäre. Das Steuerhäuschen ist mit der Staats-Telegraphenleitung in Verbindung gebracht. Das Ziel wird außerdem am Tage durch Flaggen, während der Dunkelheit durch elektrisches Licht weithin sichtbar und kenntlich gemacht. Herrn Rittmeister v. Köller, der das schwierige Amt des Richters in Wien übernommen hat, stehen selbstverständlich Hilfskräfte zur Verfügung. Ueber jeden eintreffenden Reiter und sein Pferd wird genaues Protokoll geführt. Ebenso wird über jeden abreitenden Herrn aufs sorgfältigste Buch geführt. In Berlin verwalten das Starter-Amt Major v. Schaffgotsch vom 3. Garde-Ulanen-Regiment und die beiden aus Oesterreich-Ungarn geschickten Offiziere: Oberst Frhr. v. Kotz und Major Graf Schaffgotsch.

Jeder Reiter erhält beim Abritt eine Start-Karte. Auf ihr wird verzeichnet: der Name des Reiters, der Name des Pferdes mit Stammbaum und die genaue Startzeit, sowie außerdem die Unterschriften des Starters und des Reiters. Am Ziel wird die Startkarte abgegeben und mit der Abrittszeit, sowie der Unterschriften des Richters und des Reiters versehen. Der Richter muß außerdem eine kurze Beurtheilung über Beschaffenheit des ankommenden Pferdes auf der Startkarte vermerken; darauf wird diese in einem Kasten verschlossen, als unantastbare Grundlage zur Feststellung der Anwartschaft, die der Reiter sich auf die ausgesetzten Geldpreise erworben hat. Es sind im Ganzen 42 Geldpreise ausgesetzt, darunter ein Höchstpreis von 20 000 Mark und 25 Geringstpreise zu 500 Mark. Außerdem ist für jeden am Ziel eintreffenden Reiter ein Andenken, wahrscheinlich in Form einer Medaille, in Aussicht genommen.

An Festlichkeiten für die österreichisch-ungarischen Offiziere (109) haben die Garde-Kavallerie-Regimenter und mit ihnen das Erste Garde-Regiment z. F., dessen Chef Kaiser Wilhelm II. ist, sowie das Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment, dessen Chef der Kaiser von Oesterreich, kameradschaftliche „Liebesmahle“ geplant. Da aber die Offizier-Kasinos der einzelnen Regimenter nicht geräumig genug sind, um alle Gäste gleichzeitig in demselben Kasino bewirthen zu können, da ferner der Aufenthalt der eintreffenden österreichisch-ungarischen Offiziere zu kurz bemessen ist, um jedem Regimente einzeln Gelegenheit zu geben, seine Gastfreundschaft zu bethätigen, so griff man zu der Maßregel, den auswärtigen Kameraden gruppenweise zu gleicher Zeit in den verschiedenen Offizier-Kasinos gastlichen Gruß zu entbieten. Den Glanzpunkt der Festlichkeiten wird in Berlin wie in Wien der Empfang der fremdländischen Offiziere durch die Kaiser bilden.

Die Festlichkeiten in Berlin sind folgende: 6. Oktober: Liebesmahl beim 1. und 2. Garde-Dragoner-Regiment. — 7. Oktober: Liebesmahl beim Regiment der Gardes du Corps und 1. Garde-Regiment z. F. — 8. Oktober: Nachmittags-Rennen des „Vereins für Hindernißrennen zu Charlottenburg“; dasselbe verspricht durch aktive Theilnahme der bekanntesten Sportsherren sehr interessant zu werden. Abends 7 Uhr: Liebesmahl beim Garde-Kürassier-Regiment und 2. Garde-Ulanen-Regiment. — 9. Oktober: Dampferfahrt von Berlin nach Potsdam. Besichtigung Potsdams und Umgegend, sowie der Königlichen Gärten und Schlösser. Abends 6 Uhr: Liebesmahl beim 1. und 3. Garde-Ulanen-Regiment und Leib-Garde-Husaren-Regiment. — 10. Oktober: Vorführung aller am Distanzritt betheiligt gewesenen Pferde im großen Tattersall zu Berlin, vielleicht Nennung der Sieger. Dann Fahrt nach Potsdam und Schleppjagd in der Umgegend. Abends 6 Uhr: Empfang der österreichisch-ungarischen Herren durch den Kaiser. Mittagstafel im Neuen Palais, vielleicht durch den Kaiser die Ueberreichung des von ihm gestifteten Ehrenpreises an den österreichisch-ungarischen Sieger. — 11. Oktober: Königliche Parforcejagd. — Abends 7 Uhr: Liebesmahl beim Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2. — 12. Oktober: Abreise der fremdländischen Herren. In Dresden mit den aus Wien zurückkehrenden deutschen Offizieren Zusammenkunft im Offizier-Kasino des Königlich sächsischen Garde-Reiter-Regiments.

Für die deutschen Offiziere sind in Wien ähnliche Festlichkeiten anberaumt, darunter eine Parforce-Hirschjagd in Rolisch, ein Besuch des Staatsgestütes in Kisber und Fest-Vorstellungen in den kaiserlichen Theatern. Die Vormittage sind dort wie in Berlin so viel als möglich frei gelassen, damit die Herren nach Belieben sich umschauen, militärische Einrichtungen, den Dienstbetrieb bei den Kavallerie-Regimentern u. s. w. in Augenschein nehmen können.

Kleine Chronik.

* **Wilhelmshaven**, 28. September. (Explosion.) Auf dem Torpedodivisionsboot D5 fand eine Kesselexplosion statt, bei welcher vier Mann der Besatzung verbrüht wurden. Das Boot wurde in den Hafen bugsirt und die verbrühten vier Mann in das Lazareth transportirt.

* **Steinau**, 28. September. (Brandunglück.) Bei einem Nachts ausgebrochenen Feuer, das die Dyrsche Besitzung im Dorf Tauer in Asche legte, verbrannten die Frau des Besitzers und deren Schwester.

* **Nürnberg**, 28. September. (Typhus.) In Amberg wurden bis heute sieben Typhuserkrankungen konstatirt. Die Kavallerie wurde bereits verlegt, auch die Infanterie soll ausquartirt werden.

* **Stuttgart**, 28. September. (Einsturz eines Baugerüsts.) An dem Neubau des großen Bürgerspitals in der Tunhoferstraße brach ein Baugerüst zusammen. Zahlreiche Verletzungen erfolgten. Drei Arbeiter sind lebensgefährlich verletzt.

Täglicher Eingang von Kleiderstoffen, Damen-Mänteln, Mädchen-Mänteln, Jackets, vom einfachsten bis zum elegantesten zu sehr billigen Preisen.

M. Hirsch, 69 Leipzigerstraße 69.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920930027/fragment/page=0001

* **Wien,** 28. September. (Erdbeben.) In Deva (Siebenbürgen) wurde letzte Nacht um 12 Uhr 47 Min. ein mit einem starken Stoße und nachfolgendem Getöse verbundenes Erdbeben verspürt, welches sich um 1 Uhr 47 Min. in schwächerem Maße wiederholte.

* **London,** 28. September. (Schiffsunfall.) Der englische Konsul in Mozambique meldet, daß eine portugiesische Schaluppe mit einem Theil einer Forschungsexpedition unter der Führung Blwians im Juli auf einer Sandbank im Flusse Roma gescheitert sei. Alle, ausgenommen der Engländer Gardner, seien ertrunken. Unter den Todten sollen sich die Deutschen Hasselbach, Herz, Renner, Fritz und Homann befinden.

* **Petersburg,** 28. September. (Ueberfall auf einen Eisenbahnzug.) Einer hier aus Rostow am Don eingegangenen Depesche zufolge wurde in der Nacht zum Montag auf der Station Konokowo der Wladikawkas-Eisenbahn ein nach Rostow durchpassirender Zug von einer 45 Mann starken bewaffneten Bande überfallen und beraubt. Nachdem die Räuber das Stations- und Zugpersonal überwältigt hatten, warfen sie sich auf den im Zuge befindlichen Kassenboten der Eisenbahn, verwundeten denselben tödtlich und raubten ihm etwa 5000 Rubel. Der Kassenbote erlag bald darauf seinen Wunden. In dem Kampfe, welcher sich entspann, wurde auch der zweite Maschinist und ein Techniker der Bahn verwundet.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger" bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der Zinksgartenstraße 4a anzeigen zu wollen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

27. September. Der Gerichtsvollzieher Karl Ficke und Johanne Schröder, Halle und Osterwieck. — Der Eisendreher Konrad Platzbaich und Klara Quelimatz, Leipzig. — Der Kaufmann Hermann Schröder und Laura Deckert, Rathhausgasse 15 und Harz 45. — Der Schneider Fritz Horstmann und Hermine Göhre, Wuchererstraße 17 und Steinweg 26. — Der Kaufmann Simon Sprintz und Bertha Stern, Berlin und Delitzscherstraße 14. — Der Graveur Rudolf Wolff und Marie Richter, Wörmlitzerstraße 3 und Pfännerhöhe 22. — Der Bergmann Karl Dittmar und Johanna Schulz, Nietleben und Holleben.

Eheschließung.

27. September. Der Gerichtsassessor Reinhold Göschen und Marie Weber, Hedwigstraße 1 und Alte Promenade 22.

Geboren.

27. September. Dem Eisendreher Oskar Knoche ein S. Max Arthur, Bahnhofstraße 14. — Dem Handarbeiter Wilhelm Demmer ein S. Franz Richard, Thorstraße 14b. — Dem Restaurateur Otto Reinicke ein S. Otto Max, Gr. Sandberg 14. — Dem Posthilfsboten Theodor Böhme ein S. Hermann Theodor, Gr. Ulrichstraße 5. — Dem städtischen Wächter Friedrich Neumann eine T. Margarethe Anna Klara, Geiststraße 57. — Dem Zimmermann Wilhelm Reinhardt ein S. Paul Otto Max, Harz 30. — Dem Handarbeiter Franz Wonneberger eine T. Luise Bertha, Domplatz 6. — Dem Zimmermann August Stoye eine T. Emma Frieda Louise, Unterplan 5a. — Dem Bierbrauer Karl Pechoel eine T. Marie Martha Else, Böllbergerweg 8 — Dem Fabrikarbeiter Karl Müller ein S. Paul Robert, Brunoswarte 20. — Dem Schlosser Heinrich Koch eine T. Anna Emilie Franziska, Thorstraße 14a. — Dem Töpfer Otto Hoffmann eine T. Margarethe Helene Anna, Albrechtstraße 5. — Dem Zeugschmied Ernst Böhme ein S. Ferdinand Max, Brunoswarte 8.

Gestorben.

27. September. Des Postschaffner Franz Klingner T. Erna 2 M., Lindenstraße 26. — Des Bauführer Paul Traue S. Fritz 1 J., Thomasiusstraße 4a. — Des Schmied Wilhelm Podschadly S. Paul 1 M., Gerbergasse 16. — Des Kaufmann Adolf Ludwig S. todtgeb., Lindenstraße 1a. — Des Maurer Oskar Nötting T. Wally 6 M., Zenkergasse 12. — Des Postunterbeamten Franz Burchhardt S. Hermann 22 T., Thomasiusstraße 2.

Marktbericht.

Donnerstag, den 29. September.

Eier pro Mandel	0,95—1,00 Mk.	Rothkohl pro Mandel	1.50—3,00 Mk.
Butter pro Pfund	1,35—1,40 „	Pflaumen pro Liter	0,12 „
Kartoffeln p. Centner	2,30 „	Aepfel pro Mandel	0,25—0,50 „
Blumenkohl pro Stück	0,35—0,45 „	Birnen pro Mandel	0,10—0,30 „
Wirsingkohl p. Mandel	0,75—1,50 „	Preiselbeeren p. 5 Liter	1,25—1,30 „
Gurken pro Mandel	0.25—0,65 „	Weintrauben p. Pfund	0,30 „
Mohrrüben p. Mandel	0,10 „	Hasen pro Stück	3,00 „
Weißkohl pro Mandel	2,50—3,50 „	Rebhühner pro Stück	1,00 „
Zwiebeln pro 5 Liter	0,40 „	Wilde Kaninchen Stück	0,90 „

Der Markt war außerdem mit Geflügel und Fischen besetzt.

Handels- und Börsentheil des „General-Anzeiger".

Berliner Börse vom 28. September 1892.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	107,10bzB
do.	3½	100,20bzG
do.	3	87,20bz
Preussische Staats-Anleihe	4	106,70G
do.	3½	100,30G
do.	3	87,20bz
do. Staats-Schuldscheine	3½	100,00G
Berliner Stadt-Obligation	3½	97,80G
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	96,25G
Pfandbriefe: Landsch. Centr.	4	103,00bz
do.	3½	97,00bzG
do.	3	85,90G
Ostpreussische	3½	96,00bz
Posensche	4	101,70bz
Sächsische	4	102,60G
Westpr. ritt. I. IB	3½	96,75G
Rentenbriefe: Pommersche	4	102,80bz
Posensche	4	102,50G
Preussische	4	102,60bz
Sächsische	4	103,00G
Schlesische	4	102,50bz

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84	5	94,60bzG
Griech. A. 81—84	5	64,00bzG
do. cons. Goldr.	4	48,25bzG
Italien. Rente	5	93,25bz
Kopenh. Stadt-Anleihe	3½	92,20G
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	46,75bzG
Mexicaner 500	6	78,90bz
do. St.-Eb.-Obl. kleine	—	66,90bz
Norweg. Staats-Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Goldrente	4	98,00bz
do. Papier-Rente	4⅕	—,—
do. Silberr. J. J. kleine	4⅕	81,70bzG
Portugiesische St.-A.	4½	33,40bzG
Röm. Stadt.-Anl. II—VIII	4	82,25bz
Rumän. Staats-O. fund. 2000	5	101,60bz
do. do. amort. 4000	5	96,10bz
do. do. 1000 u. 500	4	81,70bz
Russ.-Engl. Goldrente 83	6	103,80G
Russische Nicolai-Obl.	4	96,75G
Russ.-Poln. Anl. 1864	5	151,50bz
do. do. v. 1866	5	140,00bz
Serbische Rente 85	5	76,25bz
Türkische Anleihe v. 1890	4	77,75G
Ungar. Goldrente 1000	4	95,40bzG
do. Eisenb. G.-A. 89	4½	102,60bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	113,70bz
Marienburg-Mlawka	5	105,25bzG
Ostpreussische Südbahn	5	109,00B
Saalbahn	3½	93,75bz
Weimar-Gera	3½	84,80B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	10	—,—
Dortmund-Enschede	4¼	99,25G
Eutin-Lübeck	1½	45,60bz
Frankfurter Güterbahn	4½	73,10bzG
Lübeck-Büchen	6¾	144,75bzG
Mainz-Ludwigshafen	4½	113,75bzG
Marienburg-Mlawka	1½	57,30G
Ostpreussische Südbahn	1	69,00bz
Saalbahn	0	23,75bzG
Weimar-Gera	0	14,50B
Werrabahn	1⁹/₁₀	67,00bz
Aussig-Teplitz	20	—,—
Buschtiehrader Bahn	10½	190,75bz
Dux-Bodenbach	12	217,50G
Galiz. Carl-Ludwigbahn	8,10 fl	91,90bzG
Oesterr. Franz-Staatsbahn	5	124,90bz
do. Lokalbahn. (5%)	4½	78,25bz
do. Nordwestbahn (5%)	5	89,75bz
Südösterr. (Lombard)	4/5	42,80bz
Kursk-Kiew (5%)	12,65	—,—
Russische Staatsbahn (5%)	7,25	—,—
do. Südwestbahn (5%)	5,55	—,—
Warschau-Wien (4%)	17½	—,—
Gotthardbahn	6	154,30bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	5⅕	107,30bz
Schweizer Central	4⅘	—,—
do. Union	3	75,00bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6¼	102,75bzG
do. Handels-Gesellschaft	7½	138,10bz
Breslauer Disconto-Bank	4½	97,60bzG
Darmstädter Bank	5¼	134,10bz
Deutsche Bank	9	169,50bzG
do. Genossenschaft	6	118,10bzG
do. Grundsschuldbank	6½	118,25G
do. Hypoth.-Bank (60%)	6¼	115,40bz
Diskonto-Gesellschaft	8	185,50bz
Dresdner Bank	7	140,75bz
Geraer Bank	0	52,80G
Gothaische Grund-Cred.-B.	3½	86,80G
do. do. junge (4%)	0	92,80G
Hannoversche Bank	4½	105,10G
Leipziger Credit-Anstalt	9	164,25bz
Magdeburger Bankverein	6	110,75bzB
do. Privatbank	4	104,50G
Meining. Hyp.-Bank (60%)	5	103,10G
Mitteldeutsche Creditbank	5	98,50bzG
Nationalbank f. Deutschld.	6¼	114,60bz
Norddeutsche Grundcred.B.	0	79,10G
Oesterreich. Credit-Anstalt	8¾	—,—
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	7	127,50bz
do. Ctr.-Bod.-Cr. (50%)	9½	154,60G
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6¼	121,75G
do. Hyp.-Vrs.-G. (25%)	6	104,10G
Reichsbank (3½%)	7,38	149,40bzB
Sächsische Bank	6	118,00bzB

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	7	102,50G
Bochum. Gussstahlfabrik	6½	131,60bzB
Consolidation	20	146,90bzB
Dannenbaum	8	89,60bz
Donnersmarckhütte, cv.	6	82,25bzG
Dortmund.Bergb.-V.-A. (6%)	4	15,00G
do. Union Pr.-A. (6%)	2	—,—
Eschweiler	12	83,10bzG
Gelsenkirchener	12	133,75bz
Harpener Bergbau	10	136,70bz
Hibernia	12	115,25G
Hörder H. Pr.-Akt.	0	41,00bzG
Lauchhammer conv.	6	102,00bzG
Laurahütte	8	115,00bzB
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	55,00bz
do. Eisen-Industrie	6	120,00G
Riebecks Montanwerke	15	169,50bzB
Rositzer Kohlen	6½	84,50B
Sächs.-Thür. Braunkohlen	10	188,00G
Westeregeln Alkali	0	93,00bz

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.(Edison)	9	136,10bz
Berliner Elektricit.-Werke	9	147,00bz
Riebeck Leipzig	10	177,75bz
Cröllwitzer Papierfabrik	7	120,00bzG
Eilenburger Kattun	0	31,00B
Greppiner Werke	5	83,75G
Hildebrand Mühlen	18½	156,00bz
Maschinen-Fabriken: Anhalt. Maschinen	4	—,—
Gruson-Werke	10	136,25bzB
Pommersche conv.	5	68,50bzG
Schwartzkopff	18	218,25bzG
Zeitzer	20	230,00B
Thüringer Salinen	5	68,00G
Transp.-Ges. KetteElbschiff	1½	57.10G
do. Nordd. Lloyd	0	113,00bz
do. Gr.Berl. Pferdeb.	12½	221,50bzG
Zuckerfabriken Glanziger	12½	119,00bzB
do. Körbisdorf	8	118,00bzB
do. Rositzer	4	63,25G

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,30bzG
London	1 Lstr.	8 T.	20,36bzG
Paris	100 fr.	8 T.	80,80bzG
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	170,00bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	204,50bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3%, Lombard 3½ u. 4%, Amsterdam 2½%, London 2, Paris 2½, Petersburg 4½, Wien 4%.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,34G
Englische Banknoten	20,37bz
20 Francs-Stücke	16,16G
Dollars	—,—
Imperials pro Stück	324,50G
Französische Banknoten	81,00bz
Oesterreichische Banknoten	170,25bz
Russische Banknoten	204,70bz

Magdeburg, 28. September. Zuckerbericht. Kornzucker, excl., von 92 pCt. 13,95. Kornzucker excl. 88 pCt. Rendement 13,20. Nachprodukte excl. 75 pCt. Rendement 00,00. Schwach. Brodraffinade I. 28,00. Brodraffinade II. 00,00. Gem. Raffinade mit Fass 27,75. Gem. Melis I. mit Fass 26,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Septbr. 12,92½ Gd., 13,05 Br., per Oktober 12,90 bez. und Br., per November-Dezember 12,90 bez. und Br., per Januar-März 13,12½ Gd., 13,17 Br. — Ruhig, stetig.

Berliner Produktenbörse vom 28. September.

Weizen: loco 145—165, September-Oktober 154,50, Oktober-November 155,00, November-Dezember 156,50. still. Roggen: loco: 140—148, September-Oktober 147,75, Oktober-November 147,50, November-Dezember 146,25, besser. Hafer: loco: 140—160, September-Oktober 145,00, Oktober-November 142,00, November-Dezember 141,00, fester. Rüböl: September-Oktober 48,80, April-Mai 48,60, November-Dezember 49,10, still. Spiritus: (70er Waare) loco: 35,80, September-Oktober 34,70, Oktober-November 33,50, November-Dezember 33,30, April-Mai 34,30. Tendenz fest. (50er Waare) loco 00,00. Petroleum loco: 22,40.

Hallesche Produktenbörse vom 29. September.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto.

Weizen ruhig, 152—162 M., feinster märkischer über Notiz. Rauhweizen 152—158 M. Roggen ruhig, 150—154 M. Gerste, Brau- ruhig, 150—170 M., feinste bis 175 M. Futter- 130—145 M. Hafer besser, 149—157 M. Mais, amerikanischer Mixed 135—138 M. Donaumais 138—150 M. Raps, ohne Handel. Rübsen 00,00 M. Erbsen, Viktoria- 180—190 M. Kümmel excl. Sack per 100 kg netto. Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto, Hallesche prima Weizen- 41,00—43,00 M. Maisstärke für 100 kg einschl. Fass 38,50—39,50 M.

Preise pro 100 kg netto.

Linsen 30—44 M. Bohnen. Lupinen 00,00 M. Kleesaaten 00,00 M. Mohn blau. Futterartikel. Gefragt Futtermehl 14,50—16,00 M. Roggenkleie 11,00 bis 12,00 M. Weizenschaalen 10,00—10,50 M. Weizengrieskleie 10,00—10,50 M. Malzkeime helle 12—13 M., dunkle 10,50—11,50 M. Oelkuchen 12,50—13,50 M. Malz 27,50—29,50 M. Rüböl 47,50 M. Petroleum fest, 22,50—23,00 M. Solaröl 0,825/30° 14,50 M. Spiritus per 10.000 L% matt, 37,40 M. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 00,00 M. mit 70 M. Verbrauchsabgabe 37,30 M. Rüben 00,00 M.

Halle a. S., den 29. September 1892.

* **Der Aufsichtsrath der Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik** nahm in seiner gestrigen Sitzung die vom Vorstande gelegte Rechnung für das Jahr 1891/92 entgegen. Die letztere ergiebt einen Bruttogewinn von 243 233.62 Mark, gegen 204 307.05 Mark in 1890/91, aus welchem nach den auf 96 645.20 Mark festgesetzten Abschreibungen und nach Rücklage von 30 000 Mark in den Delcredere- und Dispositionsfonds die Vertheilung einer Dividende von 7½ Prozent in Vorschlag gebracht werden soll.

* **Hallesche Maschinenfabrik und Eisengiesserei,** Aktien-Gesellschaft. Der Aufsichtsrath beschloss, in einer auf Ende Oktober einzuberufenden ausserordentlichen General-Versammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 900 000 auf 1 500 000 Mark durch Ausgabe von 500 neuen Aktien à 1200 Mark zu beantragen. Die neuen Aktien werden den Besitzern der alten Aktien zum Bezuge angeboten dergestalt, dass auf drei alte Aktien à 600 Mark eine neue von 1200 Mark zu 100 Prozent bezogen werden kann. Der nicht bezogene Rest wird zu mindestens 200 Prozent des Nominalwerthes begeben. Die neuen Aktien nehmen vom 1. Januar 1893 an am Gewinn theil. Der Dividenden-Ausgleichungsfonds von 350 000 Mark wird auf die alten Aktien vertheilt und auf jede derselben der Betrag von 233.33 Mark ausgezahlt.

Zahlungs-Einstellungen.

J. Baumann & Co., Handelsgesellschaft in Barmen-Hatzfeld. Matthias Jacob Martens, Kaufmann in Bergedorf. Ch. Ernst Lennheim, Lederhändler in Erfurt. Fr. Lewek, Schwarzviehhändler in Bralin. C. H. Schubert, Schieferdeckermeister in Lengefeld.

Paul Schauseil & Co., Bank-Geschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 10, gegenüber der Ulrichskirche.
— Fernsprecher 577 —

An- u. Verkauf v. Werthpapieren.
Gewährung von Darlehen.
Discontirung von Wechseln.
Check- und Deposition-Verkehr.
Hypotheken-Vermittelung.
Kostenfreie Einlösung v. Coupons.

Verkaufsstelle für Pfandbriefe der Deutschen Hypothekenbank, Berlin Hamburger Hypothekenbank, Preußischen Hypotheken-Act.-Bank

Seifen! Bei 10 Pfund Rabatt.
Oberschalseife Pfd. 30 Pfg.,
Wachskernseife Pfd. 30 Pfg.,
Oranienburger Kernseife I Pfd. 27 Pfg.,
Riegel 48 Pfg.,
Harzkernseife I Pfd. 25 Pfg.,
Riegel 45 Pfg.
gelbe und weisse Schmierseife Pfd. 22 Pfg.,
per ½ Ctr.-Faß Mark 10 incl.
Doebelner Salmiak-Terpentin-Schmierseife
Pfund 30 Pfg.,
per 10-Pfd.-Fäßchen Mk. 2.75 incl.
empfiehlt
Georg Zeising, Große Ulrichstraße 62, am Kleinschmieden.

Butter billiger!
Weil ich mit den größten Molkereien Deutschlands große und sehr günstige Abschlüsse zur rechten Zeit getroffen habe, ist es mir möglich, hochfeine Molkereibutter pro Pfund mit 1.10 Mk., allerfeinste Mecklenburger Süßrahmbutter à Pfund 1.20 Mk., ferner prachtvolle pommersche Dampfmolkereibutter, das Feinste, was existirt, mit 1.30 Mk. pro Pfund abzugeben, und ist es wohl nicht zu viel gesagt, daß ich am hiesigen Platze bei solch **billigen Preisen** ohne jede Concurrenz dastehe.
Buttergrosshandlung Alter Markt 4,
Inhaber: H. Fischer.

Neu! **Corsetstäbe u. Schluß.** Neu!
Jeder Dame empfehle ich meine neuen, gesetzlich geschützten Corsetstäbe u. Schluß. Neue Corsets nach Maaß. Alte Corsets werden umgearbeitet. **M. Runge,** Mittelstr. 6, I., früher Luckengasse 4a.

Germ. Fischgrosshandlung,
Gr. Ulrichstraße 37a.
Lebendfrisch:
Grosse Angelschellfische,
à Pfund 20 Pfg.,
Seehecht,
à Pfund 30, im Ausschnitt 40 Pfg.,
Schollen,
à Pfund 25 Pfg.,
Zander,
à Pfund 65 Pfg.,
Eckernförder Bücklinge,
Sprotten, Flundern,
Rauchaale, Rauchschellfische etc.
H. Rick.

Trichinen!
Zum Untersuchen von amerikan. Speck und Schinken auf Trichinen empfiehlt sich
G. Kreide,
verpflichteter Fleischbeschauer, Scharrengasse 1.

Leipziger Genossenschafts-Brod liefert frei ins Haus **Julius Banse,** Gr. Gosenstr. 3. Bestellungen werden zu jeder Zeit entgegengenommen.

Tüchtige perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause **Geiststr. 39, I. l.**

Große speckige ☐ Kümmelkäse
à Stück 10 Pfg., für Händler à Stück 8 Pfg.
Butterhandlung Alter Markt 4.
Inh.: H. Fischer.

Staatlich concessionirtes Seminar für Kindergärtnerinnen
Halle a. S., Laurentiusstraße 7.
Beginn neuer Kurse Anfang Oktober. Garantie für **entsprechende Stellung** nach beendetem Kursus. Alles Nähere durch die Prospekte.
Lina Sellheim.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir mit der Verwaltung der Zahlstelle der **unter dem Protektorat Sr. Majestät des Kaisers stehenden Kaiser Wilhelms-Spende,** welche bisher dem Kaufmann Herrn Otto Köbke übertragen war, **den General-Agenten Herrn Emil Erbss in Halle a. S., Charlottenstraße 18,** betraut haben. Diese Zahlstelle nimmt Einlagen an, ertheilt Auskunft und verabfolgt Prospekte und Anmeldeformulare. Die Stiftung wird durch Aushändigung der von uns ausgestellten Versicherungs-Urkunden, Einlage-Quittungen und Rückgewährscheine verpflichtet. Diese Urkunden werden in längstens 8 Wochen nach der Einzahlung von der Zahlstelle gegen Rückgabe der von ihr ertheilten Quittungen über die Einzahlung ausgehändigt.

Berlin, W. 41, Mauerstraße 85, im September 1892.

Direktion der Kaiser Wilhelms-Spende,
Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-, Renten- und Kapital-Versicherung

Zu verkaufen.
Eine halbverdeckte **Kutsche,**
ein- u. zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf auf
Pfarre in Schortewitz
bei Station Weißandt.

Malergeschäft
mit Hausgrundstück, in der Nähe v. Halle, zu **verkaufen.** Näheres bei **Edm. Gotsche,** Dorotheenstr. 14.

Neue und gebr. Möbel aller Art billig zu verk. Brunoswarte 6.

Speise- u. Futterkartoffeln zu verkaufen Kellnergasse 1.

Mittl. Pferd, zugfest, sow. ein j. Zughund **preiswerth zu verkaufen.** Näheres **Harz 32.**

Eine **Spieldose,** 6 Stück spielend, für 6 Mk. zu verkaufen. **Camenitzky,** Trödel 15.

Rohrlehnstühle, Kleidersekret., Vertikow, Komm., Wasch- u. Küchentische, Küchenschr., Bettstellen billig zu verk. **Steg 11.**

Massiv eich. Kinderbettstelle preiswerth zu verk. Fleischergasse 18. II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920930027/fragment/page=0002

1 gut erh. Grude mit Wärmröhre zu verkaufen Mühlgraben 2f, I l.

Zweirad, fast neu, billig zu verk. Fritz-Reuterstr. 3, I.

Ein guter **Zughund** billig zu verkauf. **F. Hilpert,** Giebichenst., Brunnenstr. 39.

Gebr. Möbel, sow. Handnähmasch. bill. zu verk. **Lehmann,** Dryanderstr. 3.

Gebr. Copirpresse billigst bei G. A. Noll, Brüderstraße 5.

Böttcherwaaren Schülershof 1.

1 mahag. Vertikow billig zu verkaufen Dzondistraße 5, 3 Tr.

Fast neuer Kupferkessel, 8 Eimer Inh., zu verkaufen Geiststraße 57, H. II.

3-rädr. Kinderwagen f. 3 Mk. zu verk. Liebenauerstraße 9, Sout.

Gr. Kaninchen (Lapins) zur Zucht zu verkaufen Schmiedstraße 10, III.

Neue birk. u. nußb. Sekret., Kommoden, Tische billig zu verk. Blumenthalstr. 1, p.

1 hölz. Bettst. u. and. Gegenst. zu verk. Kapellengasse 1.

1 Jahrg. 1892, Buch für Alle, 26 Lfrg., à 15 Pfg., zu verk. Schillerstr. 35a, p.

Guter Handwagen (2-rädr.) zu verkauf. Krausenstraße 13, part.

Kanarienhähne und Weibchen billig zu verkaufen Ankergasse I, part.

3 alte Ausgußbecken sehr billig zu verkaufen Harz 23, I.

Ein Eichhörnchenhaus billig zu verkauf. Seydlitzstraße 3, 1 Tr.

Hefenverkauf der Bäcker-Innung befind. sich Trödel 12, p. Rosch.

Waschwanne zu verkaufen Jakobstraße 4, 1 Tr.

2 Bettst., 1 Fenstertritt m. Kasten billig zu verkaufen Gr. Wallstraße 25.

Lachtauben zu verkaufen Schillerstraße 28, H. p.

15 Stück Kanarienhähne im Ganzen od. Einz. zu verk. Oberglaucha 13, II.

1 Singer-Nähmaschine, neu, billig zu verkaufen Luckengasse 9, 1 Tr.

Eine Spieldose zu verkaufen Geiststraße 11/12, III.

Beamtenmantel (extra) preiswerth zu verkaufen Parkstraße 10, II r.

Verhältnißh. 2 Ripssophas, 1 Bettst., Matr. sof. spottb. Lindenstraße 16, p.

Sopha, Sekretär, Komm. mit Aufsatz, Schrank, Tische, Stühle billig zu verkauf. Domgasse 1.

Gr. rund. Tisch u. Bettstelle (2-schläfr.) wegen Umzug billig zu verkaufen Friedrichstraße 21a, III.

Sopha, Kleidersekret., Komm., Küchenschränke, Tische, Stühle, Federbetten zu verkaufen Schlamm 4.

Sophatisch, Bettst., Matr. zu verkaufen Unterberg 12, I.

Verschied. gute Lacke, Bleiweiß, Firniß, Terpentinöl sehr billig zu verk. Zu erfr. Schillerstraße 22b, Restaur.

4 Stück m. Zeichnungen geätzte **Fensterscheiben,** 53×66, billig zu verkaufen Breitestraße 34, I r.

1 2-schläfr. Bettstelle, 1 großer Tisch, 1 Kinderwagen, 1 Waschtisch, alles fast neu, billig zu verkaufen **Gr. Rittergasse 14, p.**

Echte deutsche **Rassen-Dogge,** 1/4 J. alt, 60 cm hoch, preiswerth zu verkaufen. **G. Geidies.** Marktschloß 15.

1 eis. Geldschrank u. Ladentische billig zu verkaufen Leipzigerstraße 95/96.

Möbel, wenig gebr., Plüschgarnitur, mehr. Sophas, Schreibsekret., Kleidersekretär, Vertikow, Komm., Tische, Stühle, Bettst., Matr., Wascht., Küchenschränke sehr billig zu verkaufen **Leipzigerstraße 95/96, Kathes Hof.**

Zu kaufen gesucht.

Eisernes Gartenstacket, ca. 16 Meter lang, z. kauf. ges. Off. mit Preis unter **D. c. 9605** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Leere 4/10 Patent-Bierflaschen, aber nur v. Händl., kauft Ernst Friedel, Wallstr.

Schw. H.-Sachen aller Art kauft u. zahlt d. best. Pr. Brauns, Steinweg 51.

Alte Bohrmaschine zu kaufen gesucht. K. Nette, Steinweg 48.

1 junge sprech. Elster zu kaufen gesucht Freudenplan 6, II.

Waschtisch (Marmorplatte) zu kaufen gesucht Mittelstraße 19, I.

Haus zu kaufen ges. Anz. 10000 Mk. Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Zu vermiethen.

Am Riebeckplatz, schönste, angen., gesunde Lage, sind per 1. April 1893 **hochherrschaftl. Wohnungen, part., erste u. zweite Etage,** von **800** bis **1500 M.** zu vermiethen.
Da Alles vollständig neu hergestellt wird, werden event. Wünsche gern berücksichtigt. Näheres Landwehrstraße 19.

Frdl. Parterre-Wohnung, 300 Mk., 1. Oktober zu vermiethen **Friesenstraße 19.**

Stube, 2 Kamm., Küche, Keller nebst Zub., 60 Thlr., an ruh. Leute oder einz. Dame zu verm. **Langestr. 19/20.**

Zwei Stuben, Kammer, Küche zu vermiethen Gottesackergasse 15.

Liebenauerstrasse 27, III, hübsche Wohnung, 2 St., Schlafz., Küche, zum 1. Okt. für 225 M.

Wohnung für 160 M. 1. Okt. od. sp. zu beziehen Herrenstr. 23.

Per 1. Januar Wohn. 44 Thlr., Wohn. 30 Thlr. zu verm. **A. Hugo,** Grafeweg 24.

Erste Etage im Ganzen od. getheilt zu vermiethen Henriettenstr. 39.

2 Stuben, K., K. u. Zubeh. für 75 Thlr. v. nur einz. Leuten sofort zu beziehen Krukenbergstraße 7. H. Ohme.

2 Wohn., 40 u. 48 Thlr. Ludwigstr. 10.

Wohn. f. 180 u. 300 M. sof. Anhalterstr. 9.

Wohnung zu 50 Thlr. sofort. zu verm. Kl. Ulrichstraße 4.

Reilstraße 11 2 sehr schöne **Wohnungen,** je 40 Thlr., per 1. Okt. zu vermiethen. Näheres daselbst.

Eine frdl. Stube zu verm., 1. Okt. zu beziehen Steg 21.

F. einz. Pers. fr. leere Stube sof. z. v. Damme, Giebichenst., Auguststr. 9, I l.

Vers. h. 1. Nov. frdl. Wohn. billig zu verm., jährl. 160 M. Brandenburgerstr. 2.

Eine Wohnung zum 1. Jan. zu bezieh. Schützenhaus Giebichenstein.

Kl. freundl. Wohnung zu vermiethen 4. Vereinsstr. 4.

Stube, Kamm., Küche, 36 Thlr., 1/10. od. spät. zu bez. Zapfenstr. 7.

Eine Wohnung zu 70 Thlr. sofort od. später zu verm. Friedrichstraße 5.

St., K., K. sofort od. spät. zu verm. Schillerstraße 39.

Freundl. Wohnung zu 55 Thlr. verm. Schülershof 1.

Kl. Wohn. zu verm. Gr. Wallstr. 13.

Wohn. z. 200 M. z. bez. Blumenthalstr. 1.

Frdl Wohn., 1. Et., neu renov., 1. Okt. an ruh. Leute zu verm. und sof. zu bez. **Aug. Weber,** Lessingstr. 28, II.

2 St., 2 K., K., u. 1 St., 1 K., K. u. Zub. zu verm. Königstr. 16.

Bahnnähe sof. od. sp. Wohn. zu 50, 60, 80, 90 Thlr. Näh. Streiberstr. 10, p.

Zwei freundl. Wohnungen zu vermieth. Triftstraße 6.

Kl. Wohnung zu 16 Thlr. zu verm. Glauch. Kirche 5.

Wohnung zu 60 Thlr., vornh., zu vermiethen Leipzigerstr. 89.

Wohn. zu 60 Thlr. 1. Jan., z. 42 Thlr. sofort zu verm. Pfännerhöhe 17, I.

Wohn. zu 50 u. 38 Thlr. zu vermieth. Wuchererstr. 19a.

Logis: 3 Stuben u. Zubeh., vollst. renovirt, 2. Etage, 420 M., sofort beziehbar, oder 3. Etage, selbe Größe, 360 M., zu vermiethen. **Ebert, Blücherstraße 10,** im Laden.

Schöne Wohnungen Mitte der Stadt, m. Balkon, 200 M. Näh. Gr. Wallstraße 35, I r.

Leere Stube Mitte der Stadt, sep. Eing., m. Kochof., Wass. u. all. Bequeml. Mon. 9 M. Näh. **Gr. Wallstr. 35,** I r.

Wettinerstraße 34 herrschaftl. 1. od. 2. Etage sofort oder später zu vermiethen.

Nahe der Kaserne, Adolfstr. 5, sind Wohnungen für 40, 50, 64 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen.

42 Thlr. kl. **Wohnung** per sof. zu bez. **Liebenauerstraße 11.**

Versetzungs h. sofort oder später frdl. Wohn. von 1 Stube, 1 Kammer, 1 Kochstube u. Zub. sofort od. später für 75 Thlr. zu vermiethen **Augustastr. 6a, 3 Tr.**

1. Etage, 4 Stub., Kam., Küche u. Zub., sofort od. spät. zu verm. **Augustastr. 6a. Näh. 2 Tr.**

Zu verm. Friedrichstr. 3 III. Et., 340 M., Gartengasse 9a I. Etage, 270 M., Giebichenst., Ziethenstr. 1, II. Et., 152 M.

Möblirte Zimmer.

Landwehrstr. 12a ff. möbl. Zimmer 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Kaufladen bei **Keil.**

Nette möbl. Wohnung verm. sofort **Schillerstr. 18, I l.**

Fein möbl. Wohn. für 1 od. 2 Herren Mansfelderstr. 44, I.

Frdl. möbl. Zimm. mit sep. Eing. zu verm., nahe am Markt Spitze 25, II.

Möbl. Zimmer, auch mit Pension, zu vermiethen Friedrichstraße 5.

Möbl. St. u. K. für 1 oder 2 Herren zu vermiethen Augustastr. 13a, III.

Frdl. möbl. Zim. bill. z. v. Garteng. 9a, II.

Möbl. Stube, mon. 10 M., zu verm. Lessingstr. 27, I r.

Ein frdl. Logis u. 1 od. 2 Herren Trödel 8, am Markt.

Ein frdl. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. Riemeyerstr. 20, III.

Möbl. Wohnung Nähe der Kaserne zu vermiethen Lessingstraße 26, part.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Friesenstr. 19, II r.

Möbl. Stube und Kammer verm. Schülershof 10, a. Markt.

Ein f. möbl. Zimmer sofort zu verm. Brandenburgerstr. 1, II l.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Schmeerstr. 44, III, Eing. Bechersh. 2.

Möbl. Zimm. f. H. od. D. zu verm. Thomasiusstr. 3, I r., Nähe d. Bahn.

Frdl. möbl. Zimm. z. v. Blücherstr. 2, II.

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen Charlottenstr. 12a, I.

Möbl. Zimm. m. voll. Pens. f. 2 Pers. bill. zu verm. Nikolaistr. 8, I.

Frdl. möbl. Part.-Stube, sep. Eing. Wörmlitzerstr. 50.

Frdl. möbl. Zimm. m. Kab. an 1 od. 2 H. zu verm. Gartengasse 8a, I r.

Möbl. Part.-Wohn. für 1–2 H. verm. Schülershof 15, I.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen **Nikolaistr. 10a, I,** neb. d. Forelle.

Ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen Kl. Brauhausg. 16, I r.

Kl. möbl. Stube an anst. Mädch. bill. zu vermiethen Parkstr. 17, III l.

Möbl. Zimmer, monatl. 8 M. Gr. Klausstr. 7, II.

Möbl. Z. f. 1 od. 2 H. Lessingstr. 32, II l.

Eine frdl. möbl. Stube m. Kammer an 2 Herren zu vermieth. per Mon. M. 10,—. **Schmeerstr. 30.**

2 anst. Schlafst., vh., mit sep. Eing. Meckelstr. 17, III l.

Freundl. Stube als Schlafstelle Gr. Steinstraße 17. Orthey.

Ord. Schlafst. off. Lerchenfeldstr. 13, II.

Ein ordl. Mädchen findet frdl. Schlafst. Oberglaucha 33, II.

Anst. Schlafst. off. Kl. Ulrichstr. 7, H. r.

Schlafst. f. 2 H. Kl. Ulrichstr. 29. Lauschke.

Sehr anst. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 22a, III r.

Möbl. Schlafst. off. Schmeerstr. 17/18, III. Thiele.

F. heizb. St. m. Bett. verm. Luckengasse 12.

Anst. Schlafst. m. Kost Schülershof 17, II.

Läden & Magazine.

Am Riebeckplatz, bevorzugte Lage, Nähe der Bahn, schöne, helle Comptoirräume per 1. Jan. od. später zu vermiethen. Näheres Landwehrstr. 19, Comptoir.

Grosser Kellerraum zum Lagern von Kartoffeln od. dergl. zu verm. Reilstraße 11.

Trocknen Lagerkeller vermiethet zu M. 42 Trödel 3.

Laden mit **Wohnung,** ev. auch **Werkstätte,** vorzüglich für Klempner, Sattler pass., **sofort zu vermiethen. Reilstraße 11. Zu erfr. bei Frau Westfeld.**

Eckladen an der Kreuzung zweier Hauptstraß. sofort zu verm. Näh. Blumenstr. 18, p. 8–9 u. 3–4 Uhr.

Trödel-Geschäft!
Laden mit Wohng., event. auch Niederlage sofort zu vermiethen **Reilstraße 11,** gegenüb. d. Kaserne. Zu erfragen bei Frau Westfeld.

Zu verpachten.

Bäckerei, bestens eingerichtet, in vorzüglicher Lage, sofort zu verm. Näh. Blumenstr. 18, p. 8–9 u. 3–4 Uhr

Miethgesuche.

Kinderl. Beamtenfam. sucht 1. Januar 2 St., 2 K., K. u. Zub. in anst. Hause. Off. unt. **E. 7** an die Exp.

Möblirtes Zimmer in der Nähe der Gr. Ulrichstr. od. Neumarktviertel sucht eine anst. junge Dame mit bescheid. Ansprüchen, welche hier in Stellung. Off. m. Pr. u. **E. 9** Exp.

U.-Beamten-Familie ohne Kinder sucht 1. Januar Wohnung ganz nahe d. Bahn. Offert. unter **B. 112** in der Expedition erbeten.

Stellen finden.

Korbmacher zum Einflechten von Korbflaschen wird gesucht **Augustastr. 12,** part.

Jüng. Schreiber gesucht. W. H. Loesch & Co.

Jüngeren ordentlichen Sattlergesellen sucht H. Heinicke, Sattlermstr. in Brehna.

Zuverlässiger Mann für ein Pferd sofort gesucht. Zwei gute Melkeziegen (Erstlinge) sind zu verkaufen Unterplan 5a.

Ich suche einen **Schreiberlehrling** zum Antritt am 1. oder 15. Oktober. Rechtsanwalt **Sendler,** Poststr. 3.

Bauschlosser sucht A. Merz, Forsterstr. 22.

Tapeziergehülfe (tüchtiger Polsterer) gesucht. **Nicolaus Pindo Nachf.,** Kaiser-Säle.

Junger **Bäcker** und **Conditor** wird gesucht. Offerten unter **V. 113** an die Exped. d. Blattes gelangen zu lassen.

Zum 15. November suche ich ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes, wohlempfohlenes Mädchen. Frau Oberstabsarzt Reger. Wettinerstr. 17.

Junge Mädchen gegen Wochenlohn gesucht. **Hallesche Kunstblumenfabrik Peiser & Hahn.**

Aufwartung. Anhanglose jüngere Frau sofort gesucht Alte Promenade 19, part.

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn gesucht **Café Moltke.**

Saubere Aufwartung gesucht Moritzkirchhof 6/7, III.

Zuverlässige **Reinemachefrau** gegen Wochenlohn gesucht. Photograph. Atelier, Poststr. 9/10.

Anst. Mädchen als Aufwartung gesucht. Näheres Forsterstr. 19, part.

J. Mädchen kann das Weißnähen erlernen Kirchthor 23, Hof I.

Tüchtige ehrliche **Waschfrau** gesucht Breitestr. 8, Hof I.

Aelt. Mädchen zum 1. Oktober gesucht Meckelstr. 3, Restaurant.

J. saub. Mädchen zur **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht Bernburgerstr. 1, II.

Aufwartung für ganzen Tag gesucht Wuchererstr. 59, I. r.

Kinderfrau sof. od. 15. Okt. gesucht durch Frau **A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 5.**

Frau zum Reinemachen für einen Tag der Woche gesucht Poststr. 8, I.

Lehrling-Gesuch.

Bursche, welcher Schuhmacher werden will, kann sofort eintreten Wittekindstr. 36.

Ordentlicher Knabe mit guten Schulkenntnissen sofort gesucht in der **Buchhandlung, Schulberg 19.**

Stellen suchen.

Tüchtiger Bürstenmacher sucht Stellung. Z. erfr. b. G. Hahn, Gr. Rittergasse 13.

Fräulein aus feiner anständiger Familie sucht Stellung zur weiteren Ausbildung als **Stütze der Hausfrau.** Gute Behandlung und Familienanschluß. Gehalt weniger beansprucht. Offert. **M. R. 224** postlagernd **Kelbra (Kyffhäuser).**

J. anst. Mädchen, 17 Jahr alt, sucht 15. Okt. Stelle als Kindermädchen bei f. Herrsch. Näh. Gottesackergasse 9, part.

3 junge Landwirthschafterinnen, Kochmamf., Haus-, Küchen-, Stuben- und Kindermädchen m. g. Zeugn. suchen Stelle durch Frau **Klar, Fleischergasse 1.**

Anst. Mädchen von außerhalb (ohne Anhang) mit 3jähr. g. Z. **sucht** 1. Okt-Stelle. Schmeerstr. 14, II.

Beamter sucht für seine Tochter, 17 1/2 J., w. d. Näh. erl., auch schon 9 Mon. gedient, Stell. zur Stütze der Hausfr. od. geeign. Stellung. Offert. u. **E. 10** Exp. d. Ztg.

Anständige Frau sucht für Nachmittag Aufwartung. Steinweg 23, I. r.

Anst. Frau sucht noch einige Wäschen. Zu erfragen Harz 14.

Einzelne Frau sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Wittekindstr. 31.

Ordentliches **Mädchen** sucht zum 15. Stellung, am liebsten bei einz. Leuten. Zu erfragen bei Frau **Köhler,** Schillerstr. 24.

Anst. Waschfrau sucht noch Wäschen. Zu erfrag. b. Kaufm. H. Borgis, Domplatz.

Geb. Mädchen, welches die ff. Küche und Schneidern erlernt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. Okt. od. später Stelle. Näheres durch **M. Keil,** Teutschenthal.

Land- und Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Stützen, Verkäuferinn., Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen weist nach **Pauline Fleckinger,** Nannischestr. 19.

Empfehle **tüchtige Dienstmädchen** sofort und später. Frau **Hesselbarth,** Leipzigerstr. 8.

Diverse.

Korkspäne, vorzügliches Brennmaterial, empf. billigst **H. Pabst,** Korkfabrik, Halle a/S., Kl. Klausstraße 6.

Galvanos liefern in bester Ausführung zu billigsten Preisen **A. Numrich & Co., Leipzig.**

Monogramm-Sticken wird gut u. billig angefertigt Parkstr. 18, II. l.

Putzmach., Häkelarb., Monogr.- u. Namenstick. w. s. u. bill. ausgef. Fleischerg. 13, II.

Wäsche wird sauber geplättet Reilstraße 8, II.

Wäsche zum Plätten wird in und auß. d. Hause angenommen Geiststr. 59, III.

Wäschenäh. u. Ausbess. w. saub. ausgef. Frau Sienang, Gr. Sandberg 12, II.

Stück-Wäsche u. Neuplätterei w. angenommen Göbenstr. 2, I. l. Das. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Strümpfe werden billig u. sauber neu- und vorgestrickt Zinksgartenstr. 4, i. Kell.

Damen- und Kinderkleider werd. billig u. gut angefert. Gr. Steinstr. 32a, H. III.

Herrengard. w. ausgebess., gereinigt u. aufgebügelt Fleischergasse 31, H. II.

Malerarbeiten u. Firmenschreiben billig Gr. Ulrichstr. 52, H. I. l.

Herren- u. Knabenanz. werd. saub., eleg. u. gutsitz. gefertigt Ankergasse 1, p.

Wer liefert bill. 25er Bordschwellen u. Mosaiksteine? Offerten mit Preis unter **B. 114** an die Expedition d. Blattes.

Stück- u. Familienwäsche z. Wasch. u. Glanzplätt. nimmt an Fr. Hübenthal, Gr. Wallstr. 24, II.

Visitenkarten von den einfachsten bis zu den feinsten liefert **W. Kutschbach's Buchdruckerei, Zinksgarten 4a.**

Aufträge auf Billards, günst. Beding., nehme entgegen. **Herzfeld, Lindenstraße 1c.**

Heute traf wieder eine große **Ladung prachtvoller Landschinken,** (Winterwaare) ein; **im Ausschnitt à Pfd. 1,20 M, in ganz. Schink. à Pfd. 90 Pf. Butterhdlg. Alter Markt 4.** Inh.: **H. Fischer.**

Gegen gutes Honorar wird ein kleines Kind in Pflege gegeben. Offerten unter **E. 8** an die Exp. dieses Blattes erb.

Forderungen auf sämmtliche Plätze der Welt, auch ausgeklagte, werd. eingetrieben. **H. Zeissler,** Leipzig, Marschnerstr. 9.

Diejenige Person, welche am Sonntag im Neuen Theater die goldene **Damen-Uhr** mit **Kette** aufgehoben hat, wird ersucht, dieselbe sofort **Freudenplan 2** abzugeben, da sie von Vielen erkannt ist. **Sprung.**

Klärchen, komm doch bald, wir erwart. Dich sehnlichst! **E. H.**

Ein **großer weißer Hund** m. gelben Flecken, Art Schottländ., zugelauf. Halsband mit gelbem Schloß. Abzuholen bei **Julius Damm,** Nietleben.

Junger weißer Spitz abhanden gekom. Geg. Bel. abzug. Fleischerg. 33, p. Vor Ankauf wird gewarnt.

Capitalien.

2500 Thaler werden als 1. Hypothek auf ein neues Haus m. Hintergebäude einer kleinen Provinzialstadt gegen doppelte Sicherheit zu 4 Proz. per 1. Januar 1893 gesucht. Gefl. Off. unt. D. 79 Exp. d. Ztg. erb.

Anst. Frau sucht sof. 100 Mk. Genüg. Sicherh., hohe Zins., pünktl. Rückz. gesich. Off. u. **E. 11** an die Exp. d. Bl. erb.

Verloren.

Walhalla goldenes Kreuz verlor. Geg. Bel. abzug. Lerchenfeldstr. 13, II.

Weste v. Magdeburg.- b. Königstr. verl. Geg. Bel. abz. b. Rumpf & Schumann.

Korallenohrring am Sonnabend verlor. Geg. Bel. abzug. Schillerstr. 14, II. l.

Verloren am Mittwoch in d. Geiststr. von armer Frau ein weicher grauer **Hut.** Selb. ist angebl. v. e. Bursch. gefunden worden. Geg. Belohn. abz. i. Hutgesch. v. **Haugk,** Gr. Ulrichstr. 36.

Auctionen.

Auction.

Freitag den 30. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, versteigere ich in meinem Pfandlok. **Kaiser Wilhelmshalle,** Neue Promenade 8 hierselbst zwangsweise **1 Partie Oele (Geraniumöl, Cassiaöl ꝛc.) 1 zweirädr. Federwagen, 1 Sopha u. A. m.**
Kraft, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Freitag den 30. d. Mts. von 12 1/2 Uhr ab versteigere ich im **Gasthof zum Röderberg in Giebichenstein:** Kleidersekretär, Bettstellen, Schneidermaschine, Tische, Wasch- und Wringmaschine, Sopha, 1 Grude, 1 Kochmaschine, Cigarren, Bilder, verschied. Kleidungsstücke, 1 Zughund u. v. a. S.
C. Schleichardt, Auctionator.

Auction.

Sonnabend den 1. Oktober cr., Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich **Poststraße 12** eine Ladeneinrichtung, bestehend aus: 2 Ladentische, Regale, Glasschrank, Gaskrone, Tisch, Stühle, Pult, 3 Gasarme, 2 Leitern, 3 Schaufenstervorbaue, 1 Ofen, 2 Wiegeschaalen m. Gewichten u. versch. mehr.
A. Vollmer, Auctionator.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920930027/fragment/page=0003

Stadt-Theater.

(Officiell.) Direktion: Julius Rudolph.

Donnerstag den 29. September 1892.

12. Vorstellung. — 11. Abonnements-Vorstellung. — Farbe blau.

Zum ersten Male:

Echtes Gold wird klar im Feuer.

Ein Sprichwort von Emanuel Geibel.

Personen:

Prinz Lothar, Oberst eines Dragoner-Regiments	Ferdinand Rinald.
Helene, Schauspielerin	Adele Rinald.
Anna, deren Schwester	Elisabeth Greve.
Ein Jäger des Prinzen	Cäsar Markgraf.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz im Herbst des Jahres 1871.

Neu einstudirt:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzug von Heinrich von Kleist.

Personen:

Walter, Gerichtsrath	Heinrich Behr.
Adam, Dorfrichter	Walter Schmidt-Häßler.
Licht, Schreiber	Edmund Doß.
Frau Marthe Rull	Emilie Friedau.
Eve, ihre Tochter	Jenny Schneider.
Ruprecht, ein junger Bauer	Ewald Bach.
Frau Brigitte	Mathilde de la Chapelle.
Lise, Mägde	Fanny König.
Grete,	Rosa Eindet.
Ein Diener des Gerichtsraths	Cäsar Markgraf.
Ein Büttel	Gottfried Greger.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht. Zeit: 1770.

Zum ersten Male:

In Civil.

Schwank in 1 Akt von Gustav Kadelburg.

Personen:

Oberst von Harten	Hans Schreiner.
Henny, seine Tochter	Jenny Schneider.
Major von Ruthenstein	Heinrich Behr.
Premierlieutenant Edgar von Waldow	Ferdinand Rinald
Fritz, Bursche bei Harten	Adolf Schumacher

Nach jedem Stück Pause.

Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag den 30. September 1892. Farbe gelb. **Fidelio.** Oper in 2 Aufzügen von L. von Beethoven. Dichtung von Sonnleithner und Georg F. Treitschke.

Reichshof
(früher Café David).
Vorzüglicher **Mittagstisch** im Abonnement zu Mk. 1.— bis Mk. 3.—.
Dejeuners, Diners und **Soupers** zu jedem Preise.
Früh und Abend **Stamm.**
Jeden Abend ein **Spezialgericht.**
Freybergbräu 0,4 L. 15 ₰, Münchener Bürgerbräu 0,4 L. 20 ₰, Leitmeritzer 0,4 L. 25 ₰.
Paul Jahn.

Hôtel & Restaur. „Merkur".
Freitag den 30. September cr.:
Schlachtefest.
Es ladet ergebenst ein **Fritz Rahne.**

Große Auction
von Manufacturwaaren
Mittwoch den 28. Sept., von ½ 10 Uhr ab, u. folgende Tage
Geststrasse 52 (im Laden).
Da ich bereits seit ca. 8 Wochen in Leipzig andere Geschäfte übernommen habe, müssen die Restbestände meines großen Lagers, bestehend aus:
Kleiderstoffen, Teppichen, Gardinen, Tischdecken, Tricotagen, Bettzeugen und Bettwäsche
geräumt und zu jedem Preise verkauft werden.
Hochachtungsvoll
Otto Paege.

Mein Bureau nebst Wohnung
ist jetzt nach
Sternstrasse 10
verlegt. Telephon 210. **Gustav Zimmermann,** Architekt.

Schweizer-Käse,
nur feinste, saftige Qualitäten.
F. H. Krause, Gr. Ulrichstraße 24.

Zum Backen
beste, feinste Naturbutter.
F. H. Krause, Gr. Ulrichstraße 24.

Aufruf!

Die Unterzeichneten haben sich zur **Sammlung von Beiträgen für die Opfer der Cholera in Hamburg und Altona** vereinigt und richten an die Bürgerschaft die herzliche Bitte, in altbewährter Menschenfreundlichkeit an der Linderung der keiner Schilderung mehr bedürfenden Noth der Armen beider Städte mitwirken zu wollen.

Gütige Gaben nehmen außer den Unterzeichneten

die Stadthauptkasse,
die städtische Sparkasse,
die Bankhäuser Hermann Arnhold & Comp.,
H. F. Lehmann,
Reinhold Steckner und
der Hallesche Bankverein von Kulisch, Kämpf & Comp.,
sowie die Expeditionen des General-Anzeigers,
der Hallischen Zeitung und
der Saale-Zeitung

gerne entgegen; auch werden in den nächsten Tagen Sammellisten in Umlauf gesetzt. Der Ertrag der Sammlung, welche an die Nothstands-Ausschüsse der beiden Städte nach den Bestimmungen der Geber vertheilt werden soll, wird demnächst veröffentlicht werden.

Halle a. S., den 24. September 1892.

Alberti, Steuerrath. **Hermann Arnhold,** Banquier. **Bethke,** Commerzienrath, Stadtverordneter und Vorsitzender der Handelskammer. **G. Böttcher,** Bankdirektor. **Bonstedt,** Stadtrath. **Dehne,** Commerzienrath, Stadtverordneter. **R. Dietlein,** Rektor a. D., Stadtverordneter. **W. Dittenberger,** Professor, Stadtverordneter. **Elze,** Rechtsanwalt und Notar, Stadtverordneter. **Ernst,** Stadtrath. **D. Förster,** Superintendent. **Freyberg,** Brauereibesitzer, Stadtverordneter. **E. Friedrich,** Stadtverordneter. **Dr. Fries,** Direktor der Francke'schen Stiftungen. **Gneist,** Regierungsrath a. D. und Stadtverordneten-Vorsteher. **Gorke,** Erster Staatsanwalt. **Otto Hendel,** Verlagsbuchhändler. **D. Hering,** Professor, Rektor der Universität. **Freiherr von der Heyden-Linsch,** Berghauptmann. **Jochmus,** Stadtrath. **Kessel,** Regierungs- und Baurath. **von Kloden,** Direktor der Reichsbankstelle. **W. Koch,** Rentier, Stadtverordneter. **Köpke,** Oberst und Regiments-Commandeur. **Dr. Kraehe,** Stadtschulrath. **W. Kutschbach,** Buchdruckereibesitzer. **Lehmann,** Commerzienrath. Vorsteher der Börse. **Lwowski,** Fabrikbesitzer, Stadtverordneter. **Regib,** Strafanstalts-Direktor. **Richter,** Kaufmann, Stadtverordneter. **Dr. Risel,** Sanitätsrath und Kreisphysikus des Stadtkreises. **Dr. Schmidt,** Bürgermeister. **Schmidt,** Stärkefabrikant, Stadtverordneter. **D. Dr. Schrader,** Geheimer Ober-Regierungsrath, Universitäts-Curator. **H. Schwetschke,** Buchdruckereibesitzer. **Staude,** Oberbürgermeister. **Emil Steckner,** Banquier, Stadtverordneter. **Wehlack,** Ober-Postdirektor. **von Werder,** Regierungsrath, kommiss. Landrath des Saalkreises. **Werner,** Landgerichts-Präsident. **Zernial,** Stadtrath.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin
der vereinigten Tischlermeister,
Kl. Steinstraße 6.
Feste Preise — Eigene Tapezier-Werkstelle.
gestatten sich auf ihr großes Lager
selbstgefertigter Möbel
in allen Holz- und Stylarten ergebenst aufmerksam zu machen.
Aufstellung completter Musterzimmer. Telephon 642. Anfertigung nach Zeichnung.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
The Julian's (sechs Damen), engl. Tanz-Sängerinnen. — Brothers **Antonio,** Bravour-Gymnastiker am dreifachen Reck. — Miß **Clotilde,** Hand- u. Zahn-Equilibristin auf dem Piedestal. — Mr. **Martin,** Schnellmaler. — Miß **Victoria** mit Miß **Luciana,** Equilibristinnen auf dem gespannten Drahtseil. — Die Herren **Gérôme** und **Fred,** musikalisch-fantastische Komödianten. — Fräulein **Elise Münchsdorfer** (Kontra-Altistin) Liedersängerin. — Herr **Fritz Wacker,** Gesangshumorist und Excentriker.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater.
Heute Donnerstag den 29. September:
Deborah.

Restaur. Reichskanzler,
18 Leipzigerstr. 18.
Guter billiger Mittagstisch
von 12 bis 2 Uhr.
Früh u. Abend Stamm.
Gewählte Speisenkarte.
Gute Biere.
3 franz. Billards.
Grosse und kleine Vereinszimmer zu vergeben, auch zu Festlichkeiten passend.
B. A. Sergel.

Bruckdorf.
Sonntag den 2. Oktober ladet zum **Erntefest u. Tanzmusik** ein **Ed. Grosse.**

Dramatischer Verein
zu Halle a. S.
Dienstag den 4. Oktober cr. im Neuen Theater 1. Winterfestlichkeit
Concert, Theater u. Ball.
Anfang Abends präcis 8 Uhr.
Der Vorstand.

Freiwill. Feuerwehr Giebichenstein.
Sonntag den 2. Okt., Vorm. 7½ Uhr
Uebung.
Das Kommando.

Wilh. Heckert, Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 60.
Specialität:
Spar-Kochheerde
für
Haushaltungen, Herrschaftsküchen, Restaurants, Hôtels, Cafés etc.
Bratspiesse, Bratröste, Wärmschränke, Kesselfeuerungen.
Prima Referenzen. Beste Ausführung. Grösste Auswahl. Billigste Berechnung.
Bainmaries Warmwasser-Erzeugungs-Anlagen vom Heerdfeuer aus.

Wir bringen uns in Erinnerung
als bekannt billigste und beste Bezugsquelle
für Makartbouquets, künstl. Pflanzen, gefüllte Jardinièren und Blumenkörbe,
Material für Blumenanfertigung 2c.
Hallesche Kunstblumen-Fabrik
Peiser & Hahn,
Gr. Ulrichstraße 50 — Ecke Schulgasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920930027/fragment/page=0004